

Ergänzung zur Presseübersicht für Dezember 2013

1. Große Strafkammer (Saal 106)

AK 27/13

Am 3.12. – mit weiteren Fortsetzungsterminen – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen eine 1949 geborene Angeklagte aus Beverungen, der unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge vorgeworfen wird.

Am 1.5.2013 soll sich in ihrem Reisegepäck auf dem Flughafen in Lima/Peru eine Menge von 8 Kilogramm Kokain befunden haben, was für die gewinnbringende Weiterveräußerung bestimmt war.

AK 21/13

Am 19.12. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1966 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem versuchter Totschlag in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vorgeworfen wird.

Zwischen dem Angeklagten und seiner Ehefrau soll es in zurückliegender Zeit des Öfteren zu verbalen Streitigkeiten gekommen sein. Sie soll daher ihren Bruder gebeten haben, zwischen beiden zu schlichten. Am 23.1.2013 – der Bruder war in der Wohnung zugegen – soll es wiederum zu Streitigkeiten gekommen sein, in die der Bruder schlichtend eingreifen wollte. Der Angeklagte soll daraufhin so sehr in Wut geraten sein, dass er ein Teppichmesser ergriff und damit kreisförmige Schwungbewegungen in den Halsbereich des Bruders ausführte, wodurch eine 10 Zentimeter lange blutende Schnittverletzung hervorgerufen wurde.

2. Große Strafkammer (Saal 205)

AK 19/13

Am 5.12. verhandelt die Kammer ab 14.00 Uhr gegen einen 1984 geborenen Angeklagten aus Lichtenau, dem gewerbsmäßiges unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln – teilweise in nicht geringer Menge – in 386 Fällen im Zeitraum Mai 2009 bis zum 11.7.2013 vorgeworfen wird.

In den ersten beiden Jahren soll der Angeklagte wöchentlich mit 200 g Marihuana und ca. 100 g Amphetamin beliefert worden sein. In der folgenden Zeit steigerten

sich die Mengen. Zuletzt soll er im Juni 2013 mit 1,8 kg Amphetamin beliefert worden sein. Die Betäubungsmittel soll der Angeklagte im wesentlichen gewinnbringend verkauft haben; zu einem erheblichen Teil auch an Jugendliche.

AK 21/13

Am 10.12. verhandelt die Kammer ab 14.00 Uhr gegen 2 1987 und 1988 geborene Angeklagte aus Bad Driburg und Wuppertal, denen Ausspähen von Daten, Computerbetrug und Fälschung beweisbarer Daten in zahlreichen Fällen vorgeworfen wird.

Die Angeklagten sollen sich seit längerem mit sog. Cyberkriminalität beschäftigen. Dabei waren beide Angeklagten darauf aus, durch den Betrieb eigener Phishingseiten in den Besitz möglichst vieler Kreditkartensätze dritter Personen zu gelangen. Diese Daten sollen dann entweder über ein Undergroundforum verkauft oder aber eigenständig für Betrugsstraftaten eingesetzt worden sein. Soweit mit den eingesetzten Kreditkartendatensätzen im Internet Waren „bezahlt“ wurden, sollen die Waren nicht nach Hause sondern an Packstationen ausgeliefert worden sein.

5. große Strafkammer (Saal 106)

AK 43/13

Am 11.12. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1980 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem sexueller Missbrauch eines Kindes in 3 Fällen vorgeworfen wird.

Weihnachten 2012 und zu Beginn des Jahres 2013 soll der Angeklagte die 13-jährige Geschädigte, die er über eine Verwandte kennengelernt hatte, sexuell missbraucht haben.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht